



DER UNABHÄNGIGE

Ausgabe 1/2016

Das Unabhängigen-Mitteilungsblatt für Diekholzen



Die Gemeinde Diekholzen ist eine "reiche" Gemeinde

So hört man es in vielen Diskussionen und da ist einiges dran, der Haushalt der Gemeinde ist ausgeglichen. Aber es gibt Signale, die zeigen, dass wir etwas tun müssen, damit es so bleibt.

Von 2005 bis 2016 (Plan) steigen die Erträge der Gemeinde von 1,8 auf 3,1 Mio. €, gleichwohl ist der Überschuss nicht größer geworden, sondern unter den prognostizierten Werten zurück geblieben. Dies ist insoweit bedenklich, als die Einnahmehöhen im Wesentlichen auf dem Anteil der Gemeinde an der Einkommensteuer liegen, dieser ist aber konjunkturabhängig und zur Zeit auf einem Rekordniveau. In derart guten Zeiten sollten nennenswerte Rücklagen möglich sein.

Die Unabhängigen setzen sich dafür ein, die Grundsteuerhebesätze (Grundsteuer B) und die Gewerbesteuerhebesätze konstant zu halten und weiterhin auf eine finanzielle Beteiligung der Bürger beim Ausbau einer Straße zu verzichten, die schnell 5-stellige Summen be-

tragen können. Dieses erscheint möglich, solange alle Investitionen gut überlegt stattfinden und keine Beträge verschwendet werden. Für Investitionen wie z.B. die Holzhackschnitzelheizung des Rathauses und der Grundschule, die in das alte Feuerwehrgerätehaus in Diekholzen eingebaut wurde, müssen vorab Wirtschaftlichkeitsberechnungen erstellt werden, die alle Neben- und Folgekosten enthalten, auch die Kosten der Mitarbeiter der Gemeinde für die Befüllung, Reinigung und Wartung der Anlage. Der neue Gemeinderat muss die Bautätigkeiten der Gemeinde intensiver und fachkundiger begleiten, als das bisher geschehen ist. Für alle Investitionen, die nicht der Sport- und Kulturförderung oder der Jugendarbeit dienen, ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung anzustellen.

Glück gehabt!

Die Gemeinde Diekholzen ist ein wunderschöner Ort zum Leben!

Die Gemeinde Diekholzen besteht seit dem 1. März 1974 aus den Ortsteilen Diekholzen, Barienrode, Söhre und Egenstedt. Die in der Mitte des Hildesheimer Waldes liegende Gemeinde mit ihren 4 Ortsteilen profitiert von der Nähe und der guten Anbindung zum Zentrum des Landkreises, der Stadt Hildesheim.

Die Gemeinde hat drei Kindergärten und drei Grundschulen sowie eine heilpädagogische Einrichtung in Röderhof. Zwei praktische Ärzte, ein Zahnarzt und eine Apotheke versorgen die Bevölkerung mit medizinischen Leistungen. Eine demnächst aufgestellte Mitfahrbank am NP Einkaufsmarkt soll helfen, Menschen vom Ge-

meindezentrum in die äußeren Bereiche zu befördern. Vereine und Verbände bieten ein reichhaltiges kulturelles und sportliches Freizeitangebot, auch die Ortsfeuerwehren sind ein Baustein des dörflichen Lebens und Gemeinwesens. Der nahe Wald lädt zum Wandern, Joggen und Fahrrad fahren ein. Viele wertvolle Biotope z.B.

zwischen Söhre und Diekholzen, in denen seltene Vogelarten wie Eisvogel und Neuntöter leben, gibt es in der Gemeinde. Kurz gesagt: die Gemeinde ist ein privilegierter Wohnort. Damit das so bleibt, müssen sich weiterhin viele Bürger im Gemeinwesen engagieren. Wir Unabhängigen tun das in der Kommunalpolitik.

Das können wir entscheiden

In erster Linie stimmen wir Wähler bei der Kommunalwahl darüber ab, wer künftig ein Auge darauf haben soll, dass das Geld der Gemeinde, also unser, sinnvoll und sparsam ausgegeben wird.

Damit entscheiden wir gleichzeitig, ob jemand die Qualität der Leistungen, die für die Gemeinde erbracht werden, angemessen überwacht und ob Fehler verfolgt werden. Wir stimmen darüber ab, wieviel Sachverstand im künftigen Gemeinderat sitzt, wie offen zukünftig über die Angelegenheiten der Gemeinde diskutiert werden wird. Zur Erinnerung: bis vor 5 Jahren gab es in Diekholzen keine öffentlichen Ausschusssitzungen! Viele Entscheidungen wurden ohne jede Möglichkeit der öffentlichen Diskussion getroffen. Geändert hat sich das, weil die CDU ihre absolute Mehrheit verloren hat und Grüne und SPD sich unserer Forderung nach anfäng-



lichem Zögern angeschlossen haben. Die Gemeinde Diekholzen ist zweifellos eine der schönsten im Landkreis. Hier zu leben ist ein Privileg. Wir entscheiden, in welcher Form das weiter geht. Wird es eine Zukunftsplanung z.B. für die Sportstätten der Gemeinde geben?

Das heißt: keine isolierten Investitionen, ohne über die Zukunft insgesamt Klarheit zu haben, kein Festhalten an jahrzehntelangen Praktiken, die vollkommen überholt sind. Die Gesellschaft verändert sich rasant. Wir schätzen die Leistungen unserer Vereine, die den Jugendlichen eine sinnvolle

Freizeitmöglichkeit und die Integration in das örtliche Leben bieten. Um das zu erhalten, müssen wir vieles ändern. Wenn nicht jetzt, wann dann?



WeingoldTore
Doors to run your business

- Garagentore
- Sektionaltore
- Rolltore
- Schnellaufstore

Garagensektionaltor Typ Classic
2000 x 2500 mm, weiss, inkl.
Antrieb sowie 2 Stk. Handsender,
bisher € 1345,-

Sommer Angebot
€ 999,-*

*ab Werk ohne Montage inkl. MwSt! Preis gültig bis 15.9.16
Abbildung zeigt Tore mit Mehrausstattung!

Tel: 0 51 21 - 28 73 960 | info@weingold-tore.de | www.weingold-tore.de

Godi's BACKSTUBE

Der Hildesheimer Stollenbäcker

ofenfrisch & lecker

2 x in Hildesheim: St. Godehard Str. 42 & Orleansstraße 68
Tel: 05121-691325 - info@godis-backstube.de

Metalldesign Kasper
Metallbau Meisterbetrieb

Metallbearbeitung, Garagen- und Industrietorservice,
Reparaturen, Schließ- und Sicherheitssysteme

Broyhansweg 24 31199 Diekholzen

Tel.: 05121 - 20 41 665
Fax: 05121 - 20 42 431
Mobil: 0171 - 70 69 475
0175 - 84 83 348

www.metalldesign-kasper.de
Email: info@metalldesign-kasper.de



Von links: Claus Kubik, Oliver Menniger, Thomas Wuitschick, Christoph Glados, Uwe Steinhäuser, Ansgar Müller, Jan Steinhäuser, Stefan Horwath, Anna-Magdalena Schindler, Marc Röper, Johannes Höweling, Florian-Paul Schindler, Peter Mc Govern

Die bessere Alternative!

Die etablierten Parteien sind sich in ihrer Haltung gegenüber der AfD einig. Das waren sie immer, wenn eine neue Partei auftauchte, bloß nicht die Sitze und die Macht teilen.

Sie übersehen dabei aber, dass diese neuen Parteien nur auf der Bildfläche erscheinen, weil die Menschen in diesem Land mit der Leistung und Handelsweise der vorhandenen politischen Elite immer weniger einverstanden sind, insbesondere seit der Flüchtlingskrise und der Informationspolitik der Regierungskoalition. Viele flüchten sich in Resignation, sie gehen nicht zur Wahl. Manchmal ändert sich das, hauptsächlich, weil die Wähler den Parteien einen Denkzettel verpassen und sie zum Nachdenken und zu Kurskorrekturen zwingen wollen. Dann wird die Partei gewählt, die sich aus dem Einheitsbrei der sich nach Markt- und Stimmungsforschern richtenden austauschbaren Parteien heraushebt. Eine echte

Gefahr, dass es in dieser Republik einen kräftigen Rechts- oder Linksrutsch gibt, besteht nicht, die Demokratie ist gefestigt. Die AfD hat keine Zukunft, sie wird sich selbst zerlegen. Aber trotzdem ist es nicht richtig, Wähler der AfD pauschal in eine rechte Ecke zu stellen und damit quasi aus dem Erträglichen auszugenzen. Man muss sich argumentativ mit der Partei und ihren Anhängern auseinandersetzen. Dies ist im Zuge des Wahlkampfes zur Kommunalwahl recht einfach. Da dreht es sich nicht um Programme zur Steuergestaltung, zur Flüchtlingspolitik der Bundesregierung oder um vergleichbare politische Dinge, nein, hier dreht es sich um unser unmittelbares Lebensumfeld und die konkreten Ent-

scheidungen im Einzelfall sowie um die Art und Weise, wie man Kommunalpolitik betreibt. Dafür sind eigentlich überhaupt keine Parteien erforderlich, deren Machtkämpfe um Mehrheiten schon gar nicht. Hier zählt offene transparente Diskussion über die anstehenden Entscheidungen und die Suche nach der jeweils besten Lösung, unabhängig davon, wessen Idee das ist. Da zählen Menschen und nicht Parteien. Die AfD hat in der Kommunalpolitik nichts gezeigt, nichts aktiv nach außen getragen. Kommunalpolitik scheint nicht ihr Ding zu sein. Also brauchen wir sie hier auch nicht. Und deshalb sind die Unabhängigen die bessere Alternative zu den etablierten Parteien und dazu, nicht zur Wahl zu gehen.



Gelebte Demokratie

Ein großer Teil der täglichen Verwaltungsaufgaben ist gesetzlich vorgegeben. Sie laufen meist unbemerkt von der Bevölkerung ab, Kommunalpolitik hat in diesem Bereich wenig zu tun.

Immer dann, wenn es sich jedoch um Dinge handelt, die allein in der Verantwortung der Gemeinde liegen, liegt die Entscheidungsgewalt eindeutig beim Gemeinderat. Dies schließt jegliche Bautätigkeit und alle freiwilligen Leistungen ein. In diesen Punkten haben alle Gemeinderatsmitglieder absolute Auskunftsansprüche, auch in vertraulichen Dingen, sie sind ja über ihre Verpflichtung zu Verschwiegenheit in besonderen Fällen belehrt.

Für die allermeisten Dinge gilt außerdem: alle Bürger haben ein Recht auf umfassende In-

formation. Deswegen waren die bis vor fünf Jahren üblichen Ausschusssitzungen ohne Öffentlichkeit ein absolutes Übel. Erst durch den Einzug der Unabhängigen in den Gemeinderat und die dadurch verschobenen Mehrheitsverhältnisse wurde es möglich durchzusetzen, dass Ausschusssitzungen zukünftig öffentlich sind. Viele finanziell bedeutende Ausgaben finden im Baubereich statt. Dort gibt es immer etwas zu berichten und zu diskutieren, zum Beispiel: der Sachstand Mängel Fahrradweg Diekholzen – Söhre, Stand der

Bauarbeiten Schule Barienrode, erneute Mängel beim Clubhaus Sundern, notwendige Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen der nächsten Zeit. Der zuständige Ausschuss für Technik und Umwelt hat zuletzt am 19.2.2016 getagt, ein weiterer Termin wurde erst Ende Juli auf Druck der Unabhängigen angesetzt. Das ist nicht unsere Vorstellung von Transparenz. Wir werden auch weiterhin öffentliche Sitzungen einfordern, wann immer wir es für notwendig halten.



Sportentwicklungskonzept – brauchen wir so etwas?

Ein vielfältiges Sport- und Vereinsangebot ist ein wesentlicher Bestandteil einer gesunden Gemeinde. In allen Ortschaften unserer Gemeinde gibt es tolle Vereine.

Handball Söhre, Pfadfinder Diekholzen, Spielmannszug Barienrode, Dorfbühne Egensedt - um nur einige zu nennen – sind weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und beliebt. Aber die Anforderungen werden schwieriger. Der Nachwuchs der Vereine verstreut sich nach Abschluss der Ausbildung im weiten Umfeld, tagsüber fallen viele Mitglieder z.B. der Feuerwehr auf Grund beruflicher Standorte aus. Die Menschen haben ein vielfältigeres Freizeitangebot außerhalb des Vereinslebens, der Konkurrenzkampf der Vereine und Verbände wird größer. Es wird immer schwieriger, die notwendigen Vorstände, Übungsleiter

und aktiven Gestalter zusammenzubringen. Niemand hat eine Idee, wie man dagegen steuern kann, niemand einen Plan, welche Entwicklungen vorrangig zu fördern sind. Ein Gelände wird angemietet, dessen Nutzerverein angekündigt hat, sich kurzfristig aufzulösen, ein Clubhaus wird unfachmännisch teilsaniert, über den Zustand des Platzes und der Heizungsanlage (Elektro) wird vorher nicht nachgedacht, ein Sportplatz wird kaum noch bespielt, den Mannschaften der Handballfreunde Söhre fehlen Trainingsmöglichkeiten – um nur einige Punkte zu nennen. Nun ist es zwar nicht grundsätzlich Aufgabe der Gemein-

verwaltung und des Gemeinderates, diese Probleme zu lösen, allerdings sind viele Sportarten ohne öffentliche Unterstützung nicht machbar. Eine Zukunftsplanung, die aussagt, welche Einrichtungen in welcher Qualität in Zukunft benötigt werden und welche Kosten dafür entstehen, gibt es nicht. Der Rat der Gemeinde täte gut daran, wenn er ein Sportentwicklungskonzept auf den Weg brächte, allein schon, um sinnvolle Zuschüsse und Investitionen zu gewährleisten. Genau dieses fordern die Unabhängigen und packen es in der nächsten Wahlperiode an.

Stefan Horwath
Tischlermeister

Parkett - Reparatservice
Küchen - Rollläden + Plissees
Möbelbau - Fenster + Haustüren
Holztterrassen - Planung + Beratung



0171-9585220

Hildesiaweg 5 / 31199 Diekholzen
Tel.: 05121 - 298 259 / www.tischlerei-horwath.de



menniger+kiss
heizung · bad · service

31199 diekholzen · heideweg 1
www.menniger-kiss.de

Landschlachterei
Tolle & Kroll

Landschlachterei Tolle & Kroll GmbH
Marienburger Straße 12 · 31199 Diekholzen
Telefon: 0 51 21 - 26 48 60
post@landschlachterei-tolle-kroll.de
www.landschlachterei-tolle-kroll.de

Kreiskrankenhaus Diekholzen

Es war leider nicht zu verhindern: das Kreiskrankenhaus in Diekholzen, das über Jahrzehnte in weitem Umfeld bekannt und geschätzt war, ist bald Geschichte.

Dieses ist seit längerem klar. Das Gelände wird danach ein hochinteressantes Entwicklungsgebiet in der Mitte des Ortes Diekholzen sein. Die Gemeinde allein ist mit der Entwicklung des Geländes sicher überfordert, aber eine öffentliche Diskussion über mögliche Nutzungen sollte nun endlich beginnen. Wir brauchen leistungsstarke Partner, z.B. die Kreiswohnbau Hildesheim GmbH, die gemeinsam

mit uns einen Plan entwickeln. Dieses darf nicht im Verborgenen geschehen, hier muss öffentlich und transparent unter Beteiligung der Bevölkerung nach dem richtigen Weg gesucht werden. Der Antrag der Unabhängigen auf öffentliche Diskussion liegt seit langer Zeit vor und wird nun auf Drängen der Unabhängigen im August endlich auch behandelt.



Unterstützung und Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit in Vereinen und Verbänden

Viele Bürgerinnen und Bürger in Diekholzen setzen sich vorbildlich mit viel Herzblut ehrenamtlich ein, sei es bei der Jugendarbeit, in Sport- oder Kulturvereinen, in Feuerwehren und vielem mehr.

Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar für das Funktionieren der modernen Gesellschaft. Wer Anteil am Schicksal anderer nimmt und sich engagiert, übernimmt Verantwortung und stellt das Gemeinwohl in den Vordergrund. Die Unabhängigen der Gemeinde Diekholzen möchten dieses ehrenamtliche Engagement der

Bürger stärken und würdigen. Wir sind der Meinung, wer sich ehrenamtlich engagiert, leistet viel für den Zusammenhalt der Gesellschaft und gibt reichlich: Zeit, Zuwendung, Kompetenzen und nicht selten auch Geld. Zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements gehört auch eine Kultur der Anerkennung für das, was von den Bürgerinnen und Bürgern

freiwillig geleistet wird. Dieser ehrenamtliche Einsatz heute spart Kosten für Sozialleistungen in der Zukunft. Die Unabhängigen der Gemeinde Diekholzen streben aus diesem Grund die Erstellung eines geeigneten Konzeptes zur Stärkung und Würdigung des Ehrenamtes an.



Argentum – die Kreiswohnbau hat sich etwas einfallen lassen

Die Unabhängigen waren zu Besuch in Bad Salzdetfurth im ehemaligen Hotel Kaiserhof, jetzt Argentum Kaiserhof

Der Geschäftsführer der Kreiswohnbau, Matthias Kaufmann, ließ es sich nicht nehmen, den Interessierten Mitglieder der Unabhängigen nach der Führung durch die Pelletheizung in Sarstedt auch die Wohnanlage Argentum Kaiserhof in Bad Salzdetfurth persönlich vorzustellen. Dabei bestand die Gelegenheit, neben den

Gemeinschaftsräumen auch zwei kurzfristig leer stehende Wohnungen zu besichtigen. Das Urteil der Besucher war eindeutig: dieses ist eine sehr gute Wohnanlage mit Zukunft. Sie ist nicht nur durch die Barrierefreiheit auf das Bedürfnis der meist über 70-jährigen sich selbst versorgenden Bewohner zugeschnitten und macht

in jeder Hinsicht einen guten Eindruck. Laut Aussage von Matthias Kaufmann ist großer Bedarf für diese Wohnform vorhanden, er könne sich vorstellen, dass es daher weitere sinnvolle Standorte gäbe.







Liste 4

Das sind wir

DIE NABHÄNGIGEN

www.u-hi.de

Unsere Kandidaten

Dies ist unsere Mannschaft für die Kommunalwahl. Zusätzlich treten wir für den Kreistag mit über 50 Kandidaten aus dem gesamten Landkreis Hildesheim an.

DIE  NABHÄNGIGEN  **Liste 4**
www.u-hi.de *Das sind wir*



Christoph Glados
IT-Administrator, selbstständig

Gemeinderat Diekholzen
Kreistag Wahlkreis I Hildesheim West



Peter McGovern
Softwaretest Manager

Gemeinderat Diekholzen
Kreistag Wahlkreis L Diekholzen/Bad Salzdetfurth



Anna-Magdalena Schindler
staatl. anerk. Sozialassistentin

Gemeinderat Diekholzen
Kreistag Wahlkreis L Diekholzen/Bad Salzdetfurth



Claus Kubik
Kriminalbeamter

Gemeinderat Diekholzen
Kreistag Wahlkreis L Diekholzen/Bad Salzdetfurth



Oliver Menniger
Installateur- u. Heizungsbaumeister, selbstständig

Gemeinderat Diekholzen
Kreistag Wahlkreis L Diekholzen/Bad Salzdetfurth



Marc Röper
Geschäftsführer, selbstständig

Gemeinderat Diekholzen



Jan Steinhäuser
Informatik Kaufmann

Gemeinderat Diekholzen
Kreistag Wahlkreis I Hildesheim West



Florian-Paul Schindler
Auszubildender

Gemeinderat Diekholzen
Kreistag Wahlkreis H Hildesheim Süd



Johannes Höweling
freiwilliges soziales Jahr

Gemeinderat Diekholzen



Thomas Wuitschick
Justizvollzugsbeamter i.R.

Gemeinderat Diekholzen
Kreistag Wahlkreis L Diekholzen/Bad Salzdetfurth



Stefan Horwath
Tischlermeister, selbstständig

Gemeinderat Diekholzen
Kreistag Wahlkreis L Diekholzen/Bad Salzdetfurth



Ansgar Müller
Radio- und Fernsichttechniker-Meister

Gemeinderat Diekholzen



Uwe Steinhäuser
Dipl. Bauingenieur

Gemeinderat Diekholzen
Kreistag Wahlkreis L Diekholzen/Bad Salzdetfurth



Jürgen Wilck
Rentner

Kreistag Wahlkreis L Diekholzen/Bad Salzdetfurth



Marcel Wolter
Tischler

Kreistag Wahlkreis L Diekholzen/Bad Salzdetfurth



**Wir packen
es an!**

Programm der Unabhängigen

Die Gemeinde Diekholzen bietet eine hohe Lebensqualität in allen Ortschaften. Diese zu bewahren und – wo möglich und sinnvoll – zu verbessern, ist die Aufgabe der Kommunalpolitik. Deshalb sind die folgenden Punkte für uns Unabhängige besonders wichtig.

Finanzen

- Wir wollen die Finanzkraft der Gemeinde durch Ausgabendisziplin und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen vor Investitionen erhalten, um die Grundsteuer- und Gewerbesteuerhebesätze konstant halten zu können.
- Durch stabile Gewerbesteuern wollen wir kleinen Unternehmen und Handwerkern ein klares Signal geben, dass die Gemeinde ein interessanter Standort ist.
- Auch in Zukunft soll es so sein, dass es in der Gemeinde keine Straßenausbausatzung gibt, die im Fall einer Straßensanierung dazu führt, die Anwohner massiv an den Kosten zu beteiligen.
- In wirtschaftlich guten Zeiten solle die Bildung von Rücklagen ein Ziel sein.
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen, um Kosten zu sparen, ist unser Ziel.

Vereinsleben

- In der Gemeinde Diekholzen gibt es ein ausgesprochen attraktives Vereinsleben, das wir für die Zukunft sichern wollen. Um dieses zu gewährleisten, fordern wir regelmäßige Gesprächsrunden mit Vertretern der Vereine und Verbände und den Vertretern des Rates, um über zukünftige Entwicklungen rechtzeitig informiert zu werden.
- Wir wollen ein Sportentwicklungskonzept aufstellen, um zukünftige Anforderungen zu erkennen. Nur dadurch wird gewährleistet, sinnvoll und zukunftsorientiert erforderliche Unterstützung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten leisten zu können, die Jugendarbeit zu stärken und gleichzeitig zukünftige Sozialkosten einzusparen. Die Feuerwehren mit ihrer vorbildlichen Jugendarbeit beziehen wir hier ausdrücklich ein.
- Das Ehrenamt als Stützpfiler der Vereine und Verbände soll gestärkt werden, zum Beispiel durch Schaffung von Motivationsanreizen ein Ehrenamt zu übernehmen.

Gemeindeentwicklung

- Junge Familien mit Kindern sind Grundlage für den Fortbestand unserer Ortschaften. Wir stehen für den Erhalt der bestehenden Kindergärten und Grundschulen in allen 3 Ortschaften.
- Die Förderung der Gemeinschaft aller 4 Ortschaften soll durch gemeinsame Veranstaltungen erreicht werden. Wir müssen für die Zukunft enger zusammenrücken.
- Der Bau einer Überquerungshilfe für Fußgänger an der Hauptstraße in Söhre ist aus unserer Sicht immer noch richtig und erforderlich, wir werden uns weiter dafür einsetzen und die notwendigen Mehrheiten suchen.
- Die Stärkung der Gemeinde als Naherholungsgebiet für Wanderer und Radfahrer soll die Lebensqualität erhöhen.
- Weitere Mitfahrbänke wollen wir in der ganzen Gemeinde zur Steigerung der Mobilität älterer Mitbürger aufstellen.

- Die Eigenständigkeit der Gemeinde soll so lange erhalten bleiben, wie es Sinn hat. Die Aufnahme einer Diskussion zum Thema Zukunft der Gemeinde darf aber kein Tabuthema sein. Nur so können wir vermeiden, dass andere Ebenen uns Entscheidungen aufzwingen, die wir nicht wollen.
- Um zukünftig Bauruinen und deren Auswirkungen auf das Umfeld der Nachbarn zu vermeiden, setzen wir uns dafür ein, frühzeitig Kontakt zu Grundstückseigentümern zu suchen, wenn zu erkennen ist, dass die Pflege des Grundstücks nicht mehr funktioniert.

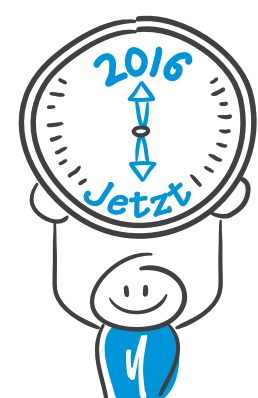
Zu guter letzt:

Politik findet bei uns Unabhängigen immer statt, nicht nur zu Kommunalwahlen. Wir veranstalten seit mehreren Jahren jeden ersten Mittwoch im Monat einen Bürgerstammtisch, bei dem wir gern mit Ihnen über die anstehenden Aufgaben diskutieren. Sie sind jederzeit herzlich willkommen.



von links nach rechts hinten: Marc Röper, Marcel Wolter, Stefan Horwath, Oliver Menniger, Jan Steinhäuser, Johannes Höweling, Uwe Steinhäuser, Claus Kubik
vorn: Florian-Paul Schindler, Christoph Glados, Thomas Wuitschick, Anna-Magdalena Schindler, Ansgar Müller, Peter McGovern

 **Liste 4**
DIE NABHÄNGIGEN
www.u-hi.de



**Wenn nicht
jetzt,
wann dann?**



Daumen hoch für Senioren

Die Idee erscheint im Nachhinein so simpel wie einfach, dass man sich fragt, weshalb denn niemand früher auf die Idee gekommen ist.

Man fährt mit dem eigenen Auto meist allein oder zu zweit von A nach B, ganz selbstverständlich und wann immer man möchte. Noch mal schnell ein Brot holen oder eine Pizza für die Kinder zum Abendbrot. Für die Senioren ohne Auto in unserer immer älter werdenden Gesellschaft ist es aber nicht so einfach mal eben zu Fuß vom Südwald zum NP-Markt zu laufen und mit vollen Taschen bergauf auch wieder zurück. Dann fährt man halt mit dem Bus, könnte man meinen. Knapp 35 Euro Fahrtkosten für die 1,5 km Strecke wären so pro Monat fällig, bei gerade mal 2

Einkäufen pro Woche, was wirklich mehr als zurückhaltend kalkuliert wäre. Das liegt bei vielen Senioren schlichtweg einfach nicht drin.

Nicht nur in Diekholzen, auch in Söhre, Barienrode oder Egenstedt, wo es gar keine Einkaufsmöglichkeit gibt, ist das Mobilitäts-Problem ähnlich. Zu Kommunal- oder Bürgermeister-Wahlen entstanden immer tolle Ideen von gemeindeeigenen Seniorenbussen, Shuttle-service oder vergünstigten Busfahrpreisen. Erreicht hat man aber nichts, bis die Unabhängigen im Spätherbst letzten Jahres das Konzept „Mitfahrbank

Diekholzen“ entwickelt haben. Es wurden Standorte gesucht und besichtigt, notwendige Genehmigungen vorab eingeholt und dann der notwendige Antrag im Jugend-, Kultur- und Sport-Ausschuss gestellt. Das Pilotprojekt mit zunächst zwei Bänken wurde Ende Februar im Rat genehmigt.

Was war denn nun passiert? Ratsherr Christoph Glados war mit seiner Frau im Oktober 2015 seit langer Zeit mal wieder mit dem Bus nach Hildesheim gefahren. An der Bushaltestelle Südwald traf er Seniorin Hildegard H., auch per Bus unterwegs zum Sams-

tagseinkauf im NP-Markt. Man kennt sich schon lange und das gemeinsame Gespräch bringt die Problematik erneut auf dem Tisch. 4,20 € Fahrtkosten und 30-40 Minuten Wartezeit bis zum nächsten Bus machen einen Samstagsseinkauf nicht unbedingt zum Erlebnis. Das muss doch anders gehen? Tags darauf entstand die Idee der Mitfahrbank, die sich bei der Recherche zum Versicherungsverhältnis bei „Mitfahrern“ als durchaus schon funktionierende Einrichtung im dünn besiedelten Norden der Republik herausstellte. Also schlau machen, Informationen einholen

und anpacken, dachten sich die Unabhängigen.

Die beiden „ersten“ Mitfahrbanken stehen in Diekholzen Höhe Südwald/Bergmannsweg und am NP-Markt neben der Apotheke von Herrn Lodde, der als Grundstückseigentümer dieses Projekt sofort unterstützte. An dieser Stelle noch mal ganz herzlichen Dank dafür! Die Bank wird gedanklich in der Mitte geteilt, dahinter steht ein nach rechts und links zeigender Wegweiser und gibt den Fahrtrichtungswunsch an. Am NP-Markt z.B. setzt man sich also auf die rechte Seite der Bank wenn man ins Alte Dorf/

Söhre möchte und auf die linke Seite wenn es in den Südwald gehen soll. Ganz einfach also, ohne eine Tafel oder ähnliches betätigen müssen.

Nun brauchen wir nur noch freundliche Autofahrer, und die haben wir, da sind wir uns sicher.

Und wenn die unsere Senioren nun samt Einkauf noch bis zur Haustür fahren, haben wir unsere Gemeinde wieder ein bisschen besser gemacht.

Unglaublich aber wahr!

In Diekholzen fließt das Wasser bergauf, zumindest hat es der Gemeinderat so beschlossen. Ja, zugegeben es ist ein wenig überspitzt formuliert, ganz bewusst, denn es ist wirklich unglaublich.

Im Jahr 2014 wurden die Duschen, Sanitärräume und Warmwasseraufbereitung im Clubhaus des SV Hildesia nach Beschluss des Gemeinderates renoviert, Bauvolumen ca. 65.000 €.

Im Rahmen der Renovierung wurden der alte Fußboden samt Estrich, die Duschköpfe erneuert. Nach Fertigstellung stellte sich heraus, dass reichlich Wasser beim Duschen aus der Dusche Richtung WC und Umkleieraum floss, nicht nur in Kabine 1,

aber dort besonders heftig. Eine Beseitigung dieser Mängel erfolgte nicht, warum auch immer. Es wurde lediglich eine Schwelle in die Türen zur Umkleidekabine und zur Toilette nachträglich eingebaut, um das Wasser zu stoppen. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen wurde die Automatik an den Duschköpfen so eingestellt, dass mehrmals täglich heißes Wasser aus allen Duschköpfen abgelassen wird, um möglichem Legionellenbefall vorzubeugen. Dieses soll angeblich

eine Vorschrift sein. Die dabei entstehenden Pfützen mussten ständig von der damaligen Clubhauswirtin mittels Abstreifer entfernt werden.

Tatsache ist, dass es keine Vorschrift zum Ablassen von heißem Wasser mehrmals täglich in öffentlichen Duschen gibt. Legionellen entwickeln sich auch nicht in Stunden, sondern in Tagen, wenn überhaupt. Das Wasser ist elektrisch erwärmt, die Kosten stiegen ins Uferlose zu Lasten des Sportvereines. Was würden Sie machen, wenn das Wasser Ihrer neuen Dusche zum Teil in den Abfluss und zum Teil in Ihr Badezimmer laufen würde weil das Gefälle des frisch eingebauten Bodens nicht passt?

Die Unabhängigen haben die Mängel im zuständigen Ausschuss kritisiert und eine Inanspruchnahme der ausführenden Firmen zur Mängelbeseitigung verlangt. Der Ausschuss hat dieses mit den Stimmen von CDU, SPD und Grünen abgelehnt und ist der Auffassung der

Gemeindeverwaltung – Bauamt – gefolgt, dass das Gefälle in den Duschräumen wohl der Norm entspräche und ein Klagerisiko für die Gemeinde zu hoch sei. Abgesehen davon, dass diese Mängel bereits bei der doch wohl erfolgten Abnahme zu beanstanden gewesen wären, ist das ein Skandal. Bleibt zu erwähnen, dass frisch renovierte Räume bereits im Juli 2016 voller Schimmel sind und nach unserer Meinung keine Nutzung so stattfinden darf! Unglaublich aber wahr!



Fernsehtechnik
Radio-Video
SAT-Anlagen
Service - Beratung
Reparaturen - Verkauf

ANSGAR MÜLLER

Meisterbetrieb

Ulmenweg 5 - 31199 Diekholzen - Tel.: 05121-269169 - Fax: -269171
e-Mail: mueller-sat-technik@vodafone.de

Unser Team im Kreistag:

Wir Unabhängigen bilden eine Fraktion mit vier Mitgliedern im Kreistag, wir bilden keine Gruppe mit einer anderen Fraktion, wir sind unabhängig und wir bleiben unabhängig. Um die Durchsetzung unserer Ansichten kämpfen wir mit Argumenten.

Unsere Abgeordneten:



Ulrich Bantelmann
Rechtsanwalt

stellv. Fraktionsvorsitzender
Ausschuss für Integration, Sicherheit und Ordnung
Schul- und Kulturausschuss
Jugendhilfeausschuss
Integrationskommission
Hi-Reg
AK Schulfragen
AK Schülerbeförderung, LG Bildung
Koordinierungsgruppe
Einwanderer



Klaus Offen
Angestellter

Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Gesundheit
JobCenter Beirat



Josef Stuke
Regierungsdirektor

Ausschuss für Finanzen, Personal und innere Dienste
AK Schulfragen
Koordinierungsgruppe
Einwanderer
Lenkungsausschuss
Fusion LK Hildesheim-Peine



Uwe Steinhäuser
Dipl. Bauingenieur

Fraktionsvorsitzender
Kreisausschuss
Ausschuss für Bildung, Kreisentwicklung, Bau und Umwelt
Aufsichtsrat KWG
Lenkungsausschuss
Fusion LK Hildesheim-Peine



Anja Wucherpennig
Rechtsanwaltsfachangestellte
Fraktionsassistentin

Unabhängige im Kreistag lehnen RRÖP ab

Im Kreistag wurde dieses Jahr das neue Regionale Raumordnungsprogramm des Landkreises Hildesheim beschlossen, gegen die Stimmen der Unabhängigen.

Streitpunkte in dem neuen Regionalen Raumordnungsprogramm waren im Wesentlichen die Vorranggebiete für die Windkraftanlagen. Es gab mehrere Gebiete, die zum Teil oder komplett näher als 1.000 m zur Wohnbebauung lagen. Die Kreisverwaltung war der Ansicht, dass sie die vorgeschlagenen Gebiete so komplett ausweisen musste, um Rechtssicherheit zu erreichen. Hätte sie weniger ausgewiesen, so sei angeblich der gesamte Plan nicht ausreichend und als Konsequenz daraus jeder Standort grundsätzlich möglich.

Hier sind wir Unabhängigen klar anderer Meinung. Bereits im Raumordnungsprogramm des Landkreises sollte eine klare Grenze gesetzt werden. Ein Abstand unter 1.000 m ist für die Bevölkerung untragbar. Es gibt reichlich Untersuchungen, die die daraus resultierenden Gesundheitsgefahren belegen.

Wir meinen: Windenergie ja, aber mit Augenmaß!



Im Landkreis Hildesheim gibt es zwei große Schulämter

Sowohl die Stadt Hildesheim als auch der Landkreis haben eine Schulverwaltung für die weiterführenden Schulen – das ist eine ineffiziente Doppelstruktur

Die Grundschulen im Landkreis Hildesheim befinden sich in der Trägerschaft der Gemeinden und Städte. Das ist auch gut so, denn für die ersten Jahre der schulischen Ausbildung ist die Nähe zum Wohnort und

der kurze Weg zur Schule, die Integration im Ort und der Kontakt mit den Menschen vor Ort sehr wichtig. Weiterführende Schulen haben in der Trägerschaft der Gemeinde nichts zu suchen. Sie haben überregio-

nale Einzugsbereiche und eine sinnvolle Planung der künftig vor zu haltenden Gebäude und Ausstattung ist nur in einem großen Verbund möglich. Der Landkreis ist hier eindeutig der richtige Träger. Die Sonderrolle

der Stadt Hildesheim ist überflüssig. Sie führt zu Konkurrenz auf Kosten der Steuerzahler. Wir sind dafür, alle weiterführenden Schulen unter der Trägerschaft des Landkreises zusammenzufassen.

Zu guter Letzt

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

mit der Wahl des neuen Gemeinderats und des neuen Kreistags am 11.09.2016 bestimmen wir Bürger darüber, wer in den nächsten 5 Jahren die Haustür und in der Gemeinde passiert. Mit bundes- oder landespolitischen Themen hat das nichts zu tun, die Frage ist lediglich, wer von den Kandidaten sich in der Kommunalpolitik engagieren und etwas bewegen will. Entscheidungen im Gemeinderat und Kreistag zu treffen ist nicht immer eine leichte Sache, zumal sie durchaus un bequem

sein können. Grundlage einer Entscheidung sollte aber immer eine offene Diskussion sachkundiger Personen sein. Dabei sind Missstände und Fehlentscheidungen der Vergangenheit aufzuarbeiten, unabhängig davon, warum sie passiert sind und wer sie zu verantworten hat. Fehler gibt es immer wieder, man muss nur daraus lernen. Bitte gehen Sie unbedingt zur Wahl und treffen Sie Ihre persönliche Entscheidung. Die Unabhängigen

Un(d)zufrieden? Die bessere Alternative!

Liste 4

Wir packen es an!

DIE UNABHÄNGIGEN

www.u-hi.de

Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim - Adressen

Allein können wir Dieckholzer Unabhängigen im Kreis nichts bewegen, deshalb haben wir uns mit Unabhängigen zu einem Kreisverband zusammengeschlossen, die so denken wie wir.

Fraktion im Kreistag
Bischof-Janssen-Straße 31
31134 Hildesheim
unabhaengige@landkreishildesheim.de

Bad Salzdetfurth
Horststraße 23
31162 Bad Salzdetfurth
badsalzdetturth@u-hi.de

Elze
Goethestraße 39
31008 Elze
elze@u-hi.de

Hildesheim
Falkenstraße 1
31139 Hildesheim
info@unabhaengige-hildesheim.de

Sibbesse
Schäferstraße 6
31079 Eberholzen
eberholzen@u-hi.de

Landkreis Hildesheim
Heideweg 1
31199 Dieckholzen
landkreis@u-hi.de

Bockenem
Wasserstraße 22
31167 Bockenem
bockenem@u-hi.de

Freden
Alte Burgstraße 22
31084 Freden
freden@u-hi.de

Nordstemmen
Marienbergstraße 28
31171 Nordstemmen
nordstemmen@u-hi.de

Söhlde
Wilhelm-Busch-Straße 27
31185 Bettrum
soehld@u-hi.de

Alfeld
An der Wolfseiche 4
31061 Alfeld
alfeld@u-hi.de

Dieckholzen
Heideweg 1
31199 Dieckholzen
dieckholzen@u-hi.de

Harsum
Winkelstraße 12
31177 Harsum
harsum@u-hi.de

Sarstedt
Distelberg 14
31157 Sarstedt
sarstedt@u-hi.de

Impressum

Herausgeber:
Die Unabhängigen
im Landkreis Hildesheim

Vorsitzender:
Uwe Steinhäuser

Heideweg 1
31199 Dieckholzen
vorstand@u-hi.de
www.u-hi.de

Diekholzener Kommunalpolitiker stehen im Wald

Bericht von unserer Informationsveranstaltung Nr.2: Die Unabhängigen und ihre Gäste sind begeistert von der Exkursion mit der Forstverwaltung Liebenburg

„Unterwegs mit den Unabhängigen“ hieß das Motto der Unabhängigen in der Gemeinde Diekholzen für alle interessierten Bürger.

Bei Sonnenschein und warmen 22 Grad trafen sich die Teilnehmer um 14:00 Uhr am Bürgerbüro im Heideweg 1.

Ratsherr Christoph Glados begrüßte die zahlreichen Anwesenden im Namen der Fraktion und gab einen kurzen Überblick über den Ablauf. Organisator Franz-Heinrich Horwath begrüßte Herrn Dr. Griese vom Niedersächsischen Forstamt Liebenburg. Mit einer extra für die Wanderung angefertigten Exkursions-Unterlage machten

sich fast 40 Wanderer auf in die Sundern. Herr Dr. Griese informierte mit erstaunlichen Informationen und Zahlen kompetent und ausführlich und beantwortete vor Ort die vielen Fragen der Teilnehmer. Fakten zur nachhaltigen Forstwirtschaft, die darauf ausgelegt sind, niemals mehr zu entnehmen als nachwächst, die Folgen der Abholzung im Rahmen von Reparationszahlungen nach dem zweiten Weltkrieg, sowie die Notwendigkeit, die Buche gezielt zu fällen, um der Eiche überhaupt ein Überleben zu sichern, erstaunten die Anwesenden von jung bis alt. Bei einer kleinen Rast an

Hammerstein's Hütte mit Kaltgetränken überreichte Franz-Heinrich Horwath Herrn Dr. Griese als kleines Dankeschön eine original Eichsfelder Mettwurst.

Anschließend ging es nach mehr als 2,5 std. Wanderung Richtung Sportgaststätte in den Sundern zum gemeinsamen Abschlussgrillen, zu dem weitere Gäste begrüßt wurden.

Die Teilnehmer waren sich darüber einig, dass es eine gelungene Veranstaltung war, die bei allen eine völlig neue Sichtweise für die heimische nachhaltige Forstwirtschaft hinterlassen hat.



Energie aus Biogas, nicht ganz so einfach wie gedacht

Bericht von unserer Informationsveranstaltung Nr. 4: Begeisterte Teilnehmer bei Besichtigung und Radtour mit den Unabhängigen

„Unterwegs mit den Unabhängigen“ hieß das Motto der Unabhängigen in der Gemeinde Diekholzen für alle interessierten Bürger, die einmal hinter die Kulissen einer Biogas-Anlage schauen wollten.

Bei herrlichem Sonnenschein betrafen sich die Radtour-Teilnehmer um 14:00 Uhr am Bürgerbüro im Heideweg 1.

Ratsherr Christoph Glados begrüßte die zahlreichen Anwesenden im Namen der Fraktion und gab einen kurzen Überblick über den Ablauf der Radtour. Auf der Anlage in Wesseln

konnten um 15:30 Uhr weitere Gäste begrüßt werden, die per Auto und Fahrgemeinschaften angereist waren.

Herr Wolfgang Lopp von der Bioenergie Bunte führte die Teilnehmer durch die Anlage und konnte als einer der Betreiber der Anlage die vielen Fragen und teilweise sehr komplexen Zusammenhänge zur Biogaserzeugung interessant und ausführlich beantworten. Die Erläuterung der Abläufe, der Steuerung der Nährstoffzufuhr für die Bakterien, der Zwischenlagerung der Gärreste

bis zur Wiederverwertung als Dünger und der Umsetzung der ständig neuen Gesetze, machte allen Teilnehmern klar, wie komplex es ist, Bioenergie zu erzeugen.

Die anschließende gemeinsame Brotzeit mit kühlen Getränken war ein willkommener Abschluss für alle Teilnehmer, mit der Gelegenheit, weitere Fragen zu stellen.

Anschließend machten sich die Radler aus der gesamten Gemeinde auf den gemeinsamen Heimweg.



DIE  NABHÄNGIGEN  **Liste 4**
www.u-hi.de *Das sind wir*

WIEDER

05121
26 49 23

- Fahrzeugkomplettbeklebungen
- Steinschlagschutzfolien
- Sonnenschutzfolien
- Beschriftungen
- Digitaldrucke
- Schilder

Werbemittel-Druck-Röper
 St.-Georg-Ring 10 - 31199 Diekholzen

gl@dos
 EDV-LÖSUNGEN
 EDV & Telekommunikation aus einer Hand...

*gl@d*os special
 August/September 2016

10.1"
 1920 x 1200
 terra

- HARD- & SOFTWARE
- EDV-SYSTEME & NETZWERKE
- VOR-ORT-SERVICE & REPARATUR
- TELEKOMMUNIKATION- & CLOUD-SERVICES
- terra Pad 1061 mit Windows 10,
- Intel Quad Core CPU Z3735F
- 64 GB EMMC, 2 GB RAM
- **299,- €***
- terraTasche gratis & Touch Pen gratis
- 12 Monate Virenschutz Eset NOD32 gratis
- optional: Tastatur, Docking Station, UMTS Modul

* solange der Vorrat reicht

COMBLOUXSTR. 11 - 31199 DIEKHOLZEN - TEL: 05121-268888 - WWW.GLADOS.DE